

3.) PROPAGANDA.

Ein Wust von Invasions-Propaganda und sich teils krass widersprechenden Meldungen von Zeitungen, Radios, Nachrichtendiensten und Berichterstattem in aller Herren Länder wirbelt augenblicklich in der Welt umher. Die meisten dieser Meldungen, wie sie uns hier vorgesetzt werden, sind mit grösster Vorsicht zu geniessen, denn sie sind häufig Erfindungen bzw. Entstellungen seitens der feindlichen Propaganda. Einen "war of nerves" (einer der in diesem Krieg zur Blüte gelangten Spezial-Ausdrücke) möchten die von TUNIS her siegestrunkenen "westlichen Demokratien" über Europa ergiessen, der gemeinsam mit der Luft-Offensive die Bevölkerung der Achsen-Länder weich machen und den Weg für die kommende Offensive vorbereiten soll.

Sogar Greuel-Lügen werden einmal wieder verzapft, obwohl es deren in diesem Krieg im Vergleich zum letzten verhältnismässig wenige gab, weil die Menschen durch Radio usw. dafür heute doch zu aufgeklärt und ungläubig sind. Auch hat man inzwischen Bücher wie Sir Arthur Ponsonby's "Falsehood in War Time" gelesen. Was an Greuel-Geschichten erscheint, ist meist umschrieben serviert. Die tollsten und plumpsten dieser Geschichten aber werden häufig von London als aus Soviet-Russland stammend weiter verbreitet. So heisst es am 9. Juni:

"A hundred children between 10 and 15 years of age whose parents were deported to Germany, were brought to the town of Novogradvolyns and offered publicly for sale at the rate of 4/- for girls and 6/- for boys. Those who were not sold were drowned in the Sluch River, according to an eye witness who recently arrived in Moscow." Wie günstig, dass immer gleich Augenzeugen, Neutrale Reisende u. dergl. zur Stelle sind, die dann alsbald Gelegenheit erhalten, im feindlichen Lager wahrheitsgetreu zu berichten! --- Oder es heisst:

"The Russian news agency reports that Russian prisoners herded in goods trucks have arrived at the coal mines in Namur. Three prisoners of the contingent, which did not receive food and drink for four days, died en route. When the news of the Russians' arrival spread, civilians provided them with sandwiches and tobacco."

Das einzige Land, in welchem im letzten Kriege die oben beschriebene Transport-Art an der

Tagesordnung war, ist Russland! --- Zu nett ist es, dass die belgischen Zivilisten, die doch angeblich selbst am Hungertuche nagen und für jede Annäherung an einen Gefangenen gleich erschossen werden, Gelegenheit hatten, Brötchen und Tabak an die Russen zu verteilen!

Selbstverständlich ist die so oft wiederholte englische Geschichte von der Zahl der ermordeten Juden, die in die Millionen geht, eben solch Unsinn!

Die meisten Greuel-Geschichten der Engländer drehen sich um die Unterdrückung der Bevölkerung in den besetzten Gebieten und sind fast immer nach dem gleichen Muster verdreht. Wenn in besetzten Gebieten Spionage, Sabotage und unerlaubte Propaganda usw. betrieben werden, dann muss schwer bestraft werden, das ist ja ganz klar. Dass die besetzten Länder im Einklang mit den deutschen Plänen arbeiten müssen, ist auch klar. --- Freilich, es waren bisher nur die Achsen-Länder, die die Kraft hatten, Gebiete zu besetzen; die "Alliierten" sitzen draussen herum und schreien Zeter und Mordio; das ist vielleicht auch klar.

Das soll allerdings anders werden. Die Alliierten wollen in die "Festung Europa" eindringen, von Westen, Osten und Süden, und mit einem einzigartigen, gewaltigen Schwung bis ins Herz Deutschlands vordringen. Das scheint aber nicht so einfach zu sein, denn sie haben diese Absicht schon vor vielen, vielen Monaten geküsst, und in ihren letzten Reden drückten sich Herr Churchill und sogar Herr Smuts doch recht vorsichtig aus. Inzwischen musste die Lücke mit Propaganda ausgefüllt werden, und zwar teils zur Zermürbung und Irreführung der feindlichen "Festung", teils zur Ermunterung der besetzten und "bedrückten" Gebiete Europas und teils zur Aufpeitschung der eigenen Völker zu höherer Leistung und Begeisterung. (Bei den amerikanischen Kohlenarbeitern scheint das noch nicht recht gewirkt zu haben.)

Auch die Auflösung der Komintern ist eine Propaganda-Massnahme, Propaganda zum Schutze der Propaganda. (Man kann natürlich auch sagen, eine politische Massnahme; da gibt es manchmal keine klare Grenze.) Man braucht dazu gar nicht einmal anzuführen, was Berlin und Rom über diesen "Bluff" sagten. Man braucht nur daran zu denken, dass die englische Labour Party trotzdem die von der Kommunistischen Partei Englands beantragte Eingliederung ablehnte. Man braucht nur zu lesen, was die katholischen Bischöfe von New South Wales im Anschluss an die Auflösung der Komintern über